

Betriebsanleitung

Pulttresore CWP

Mitgeliefert wird:

Ergänzende Bedienungsanleitungen nach Bedarf (abhängig von der Schlossausstattung)

Doppelbartschlüssel (für Doppelbartschloss, wenn eingebaut)

Umstellschlüssel (für mechanisches Zahlenkombinationsschloss, wenn eingebaut)

Zylinderschlüssel (für die Sperre der Riegelwerksabdeckung, erforderlich für den Einbau der EMA Melder in die Tür)

Beiblatt zur Betriebsanleitung „EMA Vorbereitung in Wertschutzschränken LFP810010“

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich der vorliegenden Betriebsanleitung:

Pulttresore Typenreihe CWP

1.1.1 Güteklassen der Wertschutzschränke

	Widerstandsgrad nach EN 1143-1 Zertifiziert vom VdS, ECB-S, A2P (CNPP)	Anerkannt nach VSÖ VVO
CWP	Grad III	Klasse EN 3

1.2 Erlöschen der Zertifizierung

Nach Einbruchsversuchen, Bränden sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion erlischt die Zertifizierung. Insbesondere Eingriffe in das Sperreingerichte dürfen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Fachleute vorgenommen werden.

1.3 Fabrikationsnummer

Die Fabrikationsnummer (Auftragsnummer) und die Modellbezeichnung ist am Label an der Türinnenseite eingetragen. Sie ist bei allfälligen Rückfragen anzugeben.

1.4 Transport und Aufstellung

Vor der Aufstellung ist die zulässige Bodenbelastung zu überprüfen.

Der Pulttresor ist lotrecht so aufzustellen, dass die Tür in jeder Offenstellung stehenbleibt.

1.5 Bodenbefestigung

Pulttresore unter 1000 kg Eigengewicht sind für eine Bodenverschraubung vorbereitet und müssen nach Abschnitt 7 verankert werden.

1.6 Unfallverhütung

Zum Öffnen der Tresortür ist am Beginn der Drehgriff zu verwenden, danach ist die Tür mit dem auf der Türinnenseite angebrachten Muschelgriff bis in die Endstellung zu schieben. Die Stehflügeltür (bei zweiflügeligen Tresoren) ist an der vorderen Türkante zu öffnen und mit dem Muschelgriff in die Endstellung zu schieben.



ACHTUNG: nicht mit der Hand in den Zwischenraum zwischen Tür und Türstock, bzw. zwischen Tür und Innenkasten greifen – Verletzungsgefahr!

Zum Schließen ist die Tür mit dem Muschelgriff aus dem Körper zu ziehen und danach mit der Hand am Drehgriff zu schließen und verriegeln. Bei zweiflügeligen Tresoren ist der Stehflügel zuerst zu schließen.

1.7 Umgebungsbedingungen bei Elektronikschlössern

Temperaturbereich:	0 bis +60° C
Luftfeuchtigkeit:	max. 75 % nicht kondensierend
Elektromagnetische Verträglichkeit:	gemäß VdS 2110

Da elektronische Bauteile durch elektromagnetische Felder beschädigt werden könnten, darf im Umkreis von mindestens 5 m nicht elektrogeschweißt werden.

Sind Elektroschweißungen unumgänglich, ist das Elektronikschloss von unserem Kundendienst zu demontieren und aus dem Gefährdungsbereich zu bringen.

1.8 Codesicherheit

Sollte Ihr Wertschutzschrank mit einem Codeschloss ausgestattet sein, benutzen Sie niemals einfache Nummernkombinationen (z.B. 112233, 123456), persönliche Daten (z.B. Geburtstage) oder bei elektr. Schlössern mit Tastatur Kombinationen aus wenigen unterschiedlichen Ziffern (000111). Aus Sicherheitsgründen sollten Codes in regelmäßigen Intervallen geändert werden.

1.9 Pflege

Bis auf wenige Ausnahmen werden umweltschonende Wasserlacke verwendet. Für die Reinigung werden handelsübliche alkalische Haushaltsreiniger empfohlen. Keinesfalls Nitro oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Im Zweifel an einer verdeckten Stelle probieren.

1.10 Versperren der Schlösser

Der Wertschutzschrank ist nur versperrt, wenn bei geschlossener Tür alle eingebauten Schlösser tatsächlich versperrt sind.

2 Inbetriebnahme des Pulttresors

2.1 Aufsperrn der Schlösser

2.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Werkscode öffnen.

2.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

2.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

2.3 Tür öffnen

2.4 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung auf einen persönlichen Code umstellen

Mechanische Zahlenkombinationsschlösser sowie Elektronikschlösser mit mechanischer Riegelbetätigung:

Riegelwerk bei ca. 75° offener Tür ausfahren, Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Umstellen des Werkscodes auf einen persönlichen Code nach Bedienungsanleitung – bei Elektronikschlössern mit mehreren möglichen Öffnungscodes ist ein Öffnungscod an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Tresor) zu hinterlegen, da ohne gültigen Öffnungscod keine zerstörungsfreie Öffnung möglich ist!

Bei Elektronikschlössern mit mechanischem Overrideschlüssel ist der Schlüssel an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Tresor) zu hinterlegen!

Das Zahlenkombinationsschloss mehrmals zu- und aufsperrn.

3 Aufsperrern und Öffnen des Pulttresors

3.1 Aufsperrern der Schlösser

3.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Öffnungscod öffnen.

3.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

3.3 Tür öffnen – Unfallverhütung Pkt. 1.6 beachten

Bei offenem Riegelwerk können die Schlösser nicht versperrt werden. Um einen Schlüssel abzuziehen muss daher das Riegelwerk bei geschlossener Tür in Sperrstellung gebracht werden.

4 Schließen und Versperren des Pulttresors

Ausgangslage: Tür offen, Riegelwerk offen – Riegel eingefahren.

4.1 Tresortür schließen – Unfallverhütung Pkt. 1.6 beachten

4.2 Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

4.3 Schlösser versperren, ggf. Schlüssel abziehen

5 Innentürdecke zum Riegelwerksraum öffnen

Ausgangslage: Tür halb offen, Riegelwerk in Offenstellung.

5.1 Zylinderschloss in der Innentürdecke aufsperrern und die Verschraubung lösen

Türdecke ca. 20 mm wegschwenken und nach vorne herausziehen.

Achtung: nach dem Lösen der Befestigungsschraube könnte die Türdecke herausfallen! Sie ist daher fest zu halten!

6 Innentürdecke zum Riegelwerksraum schließen

Ausgangslage: Riegelwerk in Offenstellung, Tür halb offen

6.1 Innentürdecke mit der gekröpften Seite zwischen die Türumschweife einfädeln und bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Dann im vorderen Bereich zum Türumschweif drücken. Türdecke so justieren, dass die Bohrungen mit denen des Umschweifs deckungsgleich sind.

6.2 Zylinderschloss versperren, Innentürdeckenbefestigungsschrauben anschrauben.

7 Verankerung

7.1 Wertschutzschränke unter 1000 kg Eigengewicht sind gemäß EN 1143/1 mit einer Bodenverankerung auszustatten

Vorgesehener Anker: 1 St. HILTI HST M16x215/100 Best. Nr.: 371595

geeignet für Betonböden mit max. 60 mm Bodenaufbau (Estrich + Dämmschicht) bis zum tragenden Beton.



Für größere Verankerungstiefen in Beton, kann die Verankerung mit längeren HILTI HST M16 Ankern oder alternativ mit Klebeankern und M16 Gewindestangen Stahlqualität 8.8 und eine Scheibe min. \varnothing 30x3 nach Verarbeitungsvorschrift des Ankerherstellers erfolgen.

Bei anderen als Betonuntergründen ist eine unter den gegebenen Umständen optimale Verankerung zu wählen. In diesen Fällen ist jedenfalls eine Befestigungsschraube \varnothing 16 Stahlqualität 8.8 und eine Scheibe min. \varnothing 30x3 zu verwenden.

Montage des mitgelieferten Ankers, vorzugsweise auf tragendem Betonuntergrund, eine Verankerung nur im Estrich ist nicht ausreichend:

1. Überprüfen, dass keine Rohrleitungen oder Verkabelungen unter (hinter) der vorgesehenen Aufstellfläche verlaufen.
2. Wertschutzschrank am Aufstellungsort aufstellen und genau in die Waage richten, Tür muß in jeder Stellung stehenbleiben und darf nicht selbsttätig laufen.
3. Mit Bohrer \varnothing 16 mm durch die Bodenbefestigungsbohrungen mind. 200 mm tief in den Fußboden bohren. (215 mm tief von der Mutterauflagefläche gemessen)
4. Bohrstaub ausblasen
5. Anker durch den Schrankboden in das Bohrloch einschlagen, bis das Gewindestangenende ca. 12 mm über die Schraubenauflagefläche ragt.
6. Beilagscheibe auffädeln, Mutter anschrauben und mit Steckschlüssel SW 24 mit Drehmoment $M_d = 110$ Nm festziehen

8 Anschluss an die Einbruchmeldeanlage (EMA)

8.1 Standard Vorbereitung

Wertschutzschränke CWP sind ab Werk vorbereitet für den Einbau VdS zugelassener Melder (erforderliche Konsolen sind montiert).

Für das Alarmkabel zur EMA ist die Montage einer Hängeschlaufe vorbereitet.

Die EMA Vorrüstung ist VdS zertifiziert (G 110089) und auf einer eigenen Anleitung (LFP810010) dokumentiert.

8.2 Optionaler Schaltereinbau

Die EMA Schalter und Verteiler (ohne Körperschallmelder und Abreißmelder) können ab Werk eingebaut (aber nicht verdrahtet und justiert) oder nachträglich bestellt werden.

8.3 Abreißmelder bei Bodenbefestigung

Wertschutzschränke CWP sind ab Werk vorbereitet für den Einbau eines Abreißmelders. Einbauvoraussetzung für den vorgesehenen Abreißmelder AM115 ist die Montage eines Schwerlastdübels:

SLD 31 - Bohrer \varnothing 15 mm

Die Bohrung kann durch die türbandseitige Bodenbefestigungsbuchse im Schrankboden gebohrt werden.

Der Abreißmelder ist in der türbandseitigen Bodenbefestigungsbuchse zu montieren.

9 Verhalten bei Schlüsselverlust

Im Falle eines Schlüsselverlusts ist das Schloss mittels Zweitschlüssel zu öffnen und so schnell wie möglich durch den Kundendienst oder einen autorisierten Techniker auszutauschen.

ACHTUNG: Sollte der Wertschutzschrank im Einbruchfall mit dem gefundenen oder gestohlenen Schlüssel geöffnet werden, haftet die Versicherung nicht für Schäden!



Wertheim Vertriebs GmbH · Danfoss-Straße 6 · 2353 Guntramsdorf
Tel +43 (0)2236 320 350 - 0 · Fax +43 (0)2236 320 350 - 21
E-mail: office@wertheim.at · Internet: www.wertheim.at
Wertheim Service-Hotline: +43 (0)2236 320 350 - 300